

KALENDERBLATT
31. OKTOBER

44. Kalenderwoche, 304. Tag des Jahres. Noch 61 Tage bis zum Jahresende. Sternzeichen: Skorpion. Namenstag: Josef, Jutta, Notburg, Quintin, Wolfgang.

ES PASSIERTE

2012 - Die Vereinten Nationen übergeben die Polizeigewalt in Osttimor an die einheimischen Behörden.
2011 - Den Vereinten Nationen zufolge leben nun sieben Milliarden Menschen auf der Erde.
2008 - Studiengebühren schrecken deutlich mehr junge Menschen vom Studium ab als zunächst angenommen. Bis zu 18 000 Schüler des Abiturienten-Jahrgangs 2006 haben deswegen kein Studium aufgenommen, zeigt eine Untersuchung.
2003 - Die UN- Vollversammlung nimmt eine internationale Konvention zur Bekämpfung der Korruption an.
1993 - Der Amerikaner Mark Allen gewinnt zum fünften Mal in Folge den „Ironman“-Triathlon auf Hawaii.
1968 - Der amerikanische Präsident Lyndon B. Johnson verkündet den totalen Stopp der Bombenflüge gegen Nordvietnam.
1963 - Während einer Vorstellung der „Holiday-on-Ice“-Revue im Indiana State Coliseum im amerikanischen Indianapolis explodiert Propaganda. 64 Menschen kommen ums Leben, Hunderte werden verletzt.
1903 - In Berlin wird Gerhart Hauptmanns Schauspiel in fünf Akten „Rose Bernd“ uraufgeführt.
1888 - Der britische Tierarzt John Boyd Dunlop erhält das Patent für den Luftreifen.

GEBURTSTAGE

1968 - Vanilla Ice (45), amerikanischer Rapmusiker („Ice, Ice Baby“)
1963 - Dermot Mulroney (50), amerikanischer Schauspieler
1953 - Don Winslow (60), amerikanischer Schriftsteller („Kings of Cool“)
1928 - August Everding, deutscher Theaterintendant und Regisseur, gest. 1999
1993 - Federico Fellini, italienischer Regisseur („La dolce Vita“), geb. 1920
1943 - Max Reinhardt, österreichischer Schauspieler, Regisseur und Theaterleiter, geb. 1873

Phänomenaler Auftakt

Dahner Jazzfreunde präsentierten mit dem „Joscho-Stephan-Trio“ einen Knüller

■ Dass die Dahner Jazzfreunde Gypsy-Musik und die Werke Django Reinhardts, des Vaters des europäischen Jazz, lieben, weiß man spätestens seit dem Auftritt des „Gismo-Graf-Trios“ vor einem Jahr. Was damals kaum einer glauben wollte, haben die Jazzfreunde nun doch wahr gemacht: Sie konnten mit dem Engagement des „Joscho-Stephan-Trios“ ihr großartiges Programm wieder einmal über treffen.

Das Publikum in dem bis auf das letzte Plätzchen voll besetzten Alten E-Werk war vom „Zigeuner-Jazz“ der Band begeistert und musste sich nach diesem phänomenalen Auftakt der neuen Konzertsaison fragen, wie man das noch überflügeln will. Dabei haben die Jazzfreunde in den fast zehn Jahren ihres Bestehens mit ihrem Programm nur selten enttäuscht.

Der virtuose Gitarrist Joscho Stephan hat im Gegensatz zu vielen anderen Vertretern des Gypsy-Jazz keine Wurzeln in einer Sinti- oder Romamusikerfamilie. Er entdeckte eher zufällig den Jazz des legendären Gypsy-Swing-Gitarristen Django Reinhardt. Seiner Musik hat sich Stephan inzwischen mit Haut und Haaren verschrieben.

Sobald er sich in sein Spiel vertieft, scheint es, als habe er mehr als zehn Finger, denn er entlockt seiner Gitarre Töne, die man noch nie von einer Gitarre gehört hat. Dabei transportiert er, ohne zu kopieren oder zu imitieren, exakt den besonderen Reiz dieser Musik. So erweckt er die Kompositionen Reinhardts wie „Daphne“ oder „Minor Blues“ zu neuem Leben. Doch die Bedeutung dieses Musikers, der als Hüter der Traditionen gilt und seit Jahren von der Fachwelt mit Würdigung überhäuft wird, liegt vor allem darin, dass er den Gypsy-Jazz zu-



Joscho Stephan (links), hier mit Volker Kamp am Kontrabass und Günter Stephan, begeisterte die Jazz-Liebhaber im Alten E-Werk. (Foto: Hagen)

kunfts fähig gemacht hat. Nicht zuletzt durch seine eigenen Kompositionen wie „Stomp“ und „Klez Musette“, die er auf seine ganz eigene Weise mit Elementen aus Pop, Blues, dem Tango und selbst der Klassik anzureichern verstand.

Dabei verfügt dieser fabelhafte Musiker über eine beispiellose Gitarrentechnik, bei der seine Hände in mitreißender Geschwindigkeit über die Saiten und das Griffbrett jagen. Doch es ist nicht nur dieses unglaubliche Spiel, mit dem er die Zuhörer in seinen Bann zieht. Er erweist sich bei den Überleitungen zwischen den einzelnen Liedern als witziger Conférencier, versteht sich aber auch auf die Poesie und lässt das Publikum träumen. Phantastisch, wie ausdrucks-

stark Joscho Stephan Django-Reinhardts „Nuages“ zu interpretieren versteht.

Seine und die Begeisterung seiner Mitspieler, Günter Stephan an der

■ Joscho Stephan verfügt über eine beispiellose Gitarrentechnik

Rhythmusgitarre und Volker Kamp am Kontrabass, übertrug sich auf das Publikum, das es schwer hatte, auf den Stühlen sitzen zu bleiben. Kamp stellte nicht zuletzt mit einigen Soli sein Können unter Beweis und Günter Stephan, der Vater des Bandleaders, ist ein perfekter Rhythmusgitar-

rist, der für ein harmonisches Fundament sorgte.

Stephan widmet sich auch der Klezmermusik, was er mit „Jossi, Jossi“ deutlich machte. Das Lied jüdischen Ursprungs wurde von den Nazis verboten und feierte dann unter dem deutschen Titel – ein beliebter Trick der Musiker, die Verbote zu umgehen – „Sie will nicht Blumen und nicht Schokolade“ einen überwältigenden Erfolg.

Nach einem hinreißenden Programm mit Stücken wie „Sweet Georgia Brown“, „Bossa Dorado“ und „C'est si bon“ bedankte sich das Publikum mit begeistertem Beifall bei dieser ganz besonderen Band, die hoffentlich nicht zum letzten Mal in Dahn gewesen ist. (lh)

Ein Abend mit Tatjana Bucar

■ Im Rahmen ihrer Deutschland-Tournee gastiert am kommenden Sonntag, 3. November, um 18 Uhr, im Dr. Lederer-Haus in Rodalben die Spitzenpianistin Tatjana Bucar. Die Pianistin und Professorin spielt Werke von J.S. Bach/F. Busoni (Choralvorspiel: „Ich rufe zu Dir, Herr Jesu Christ“), D. Scarlatti (Drei Sonaten), Beethoven (Sonate As-dur op. 110), Chopin (Fünf Etuden aus op. 10 und op. 25); Liszt (Walderauschen) und

Schumann (Fantasie op. 17 in C-Dur). Tatjana Bucar studierte in ihrer Heimatstadt Ljubljana. Sie erwarb ihr Abschlussdiplom in Zagreb bei Svetislav Stanic. Ihr Studium vervollkommnete sie in Paris bei P. Sancan und Jaques Fevrier sowie in Rom bei Guido Agosti und Vincenzo Vitale. Einige Jahre unterrichtete sie an der Musikhochschule Ljubljana und konzertierte in Zagreb, Belgrad, Paris, Rom, Venedig und München.

Karten (10 Euro) gibt es im Vorverkauf in der Filiale der Sparkasse und in der VR-Bank Rodalben.

Herbstlicher Liederabend

■ Der Gesangsverein Concordia Fehrbach veranstaltet am kommenden Samstag, 2. November, ab 19.30 Uhr in der Schulturnhalle Fehrbach einen „Herbstlichen Liederabend“. Die Concordia hat sich dazu Gastchöre aus Erlenbrunn, Hengsberg und Rieschweiler eingeladen. Sie werden dabei ihre Gäste mit schwungvollen Weisen unterhalten. Wein, die Liebe und der Herbst stehen dabei im Mittelpunkt.

Kammermusik im Bürgersaal

■ In der Reihe „Kultur im Bürgersaal“ gastiert das „Oleander Quintett“ am Sonntag, 3. November, um 17 Uhr im Rathaus der Verbandsgemeinde Dahn. Myriam Ghany (Querflöte), Maksym Malkov (Oboe), Sarah Kirner (Klarinette), Sookyeon (Fagott) und Yue Guan (Horn) haben sich 2012 an der Hochschule für Musik Saar zusammengeschlossen. Das Ensemble spielt Werke von Ferenc Farkas, August Klughardt und Georges Bizet.

Kultour kalender

Donnerstag, 31. Oktober

- 19 Uhr, Wallhalben, Verbandsgemeindeverwaltung, Kreismusikschule, Schülerkonzert
- 19.30 Uhr, Kaiserslautern, Pfalztheater, Großes Haus, Regina, Oper von Albert Lortzing
- 20 Uhr, Kaiserslautern, Kulturzentrum Kammgarn, Cotton Club, Karma, Rock
- 20 Uhr, Kaiserslautern, Fruchthalle, Susanne Regel (Oboe), Johannes Platz (Viola), Evelyn Laib (Cembalo) u.a., Werke von Bach, Cannabich, Lebrun und Toeschi
- 20.30 Uhr, Pirmasens, „Z1“, Halloween mit „Double Trouble“
- 21 Uhr, Höheinöd, Hans-Broschey-Halle, SWR1 Night-Feuer-Party, Einlass 20 Uhr

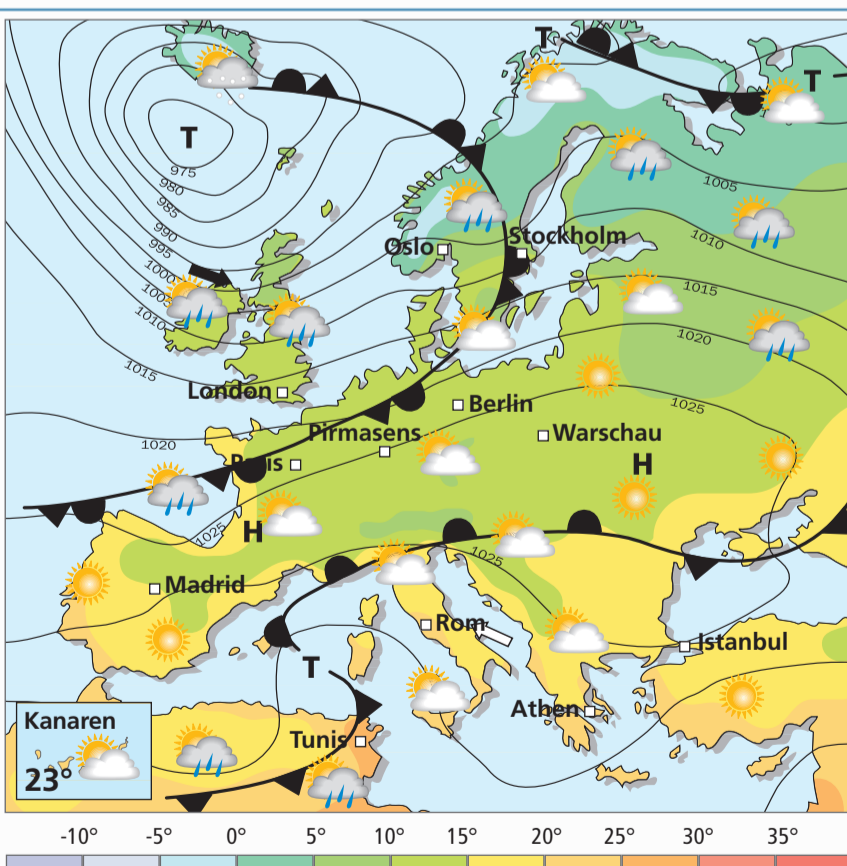
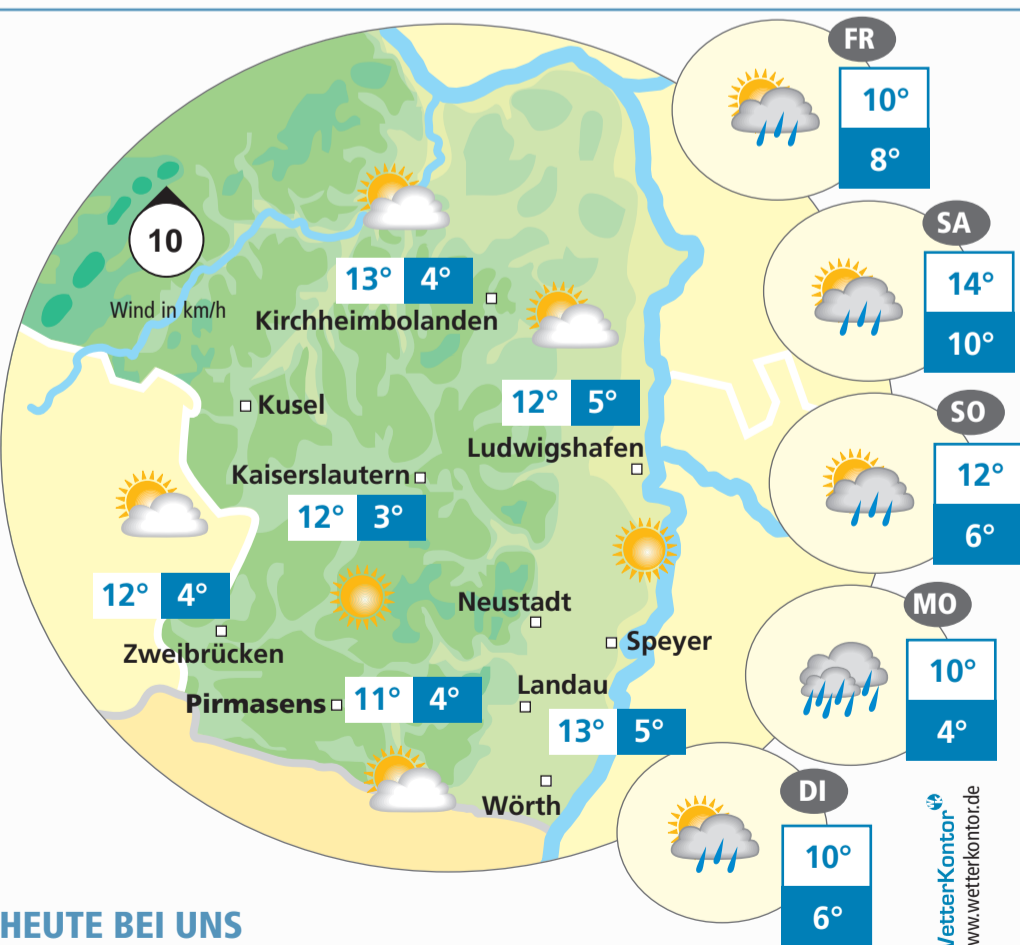
Freitag, 1. November

- 20 Uhr, Kaiserslautern, Kulturzentrum Kammgarn, Cotton Club, Tom Lüneburger, Pop

Samstag, 2. November

- 19.30 Uhr, Pirmasens-Fehrbach, Grundschule, Turnhalle, Gesangverein Fehrbach, Herbstkonzert
- 19.30 Uhr, Fischbach bei Dahn, Wasgau-Theater, Anna im Labyrinth, Tanztheater für Kinder ab 6 Jahren
- 19.30 Uhr, Hermersberg, Mehrzweckhalle, Polizeizeichung 0815, Theateraufführung
- 20 Uhr, Pirmasens, Saalbau, The Fume, Garage Punk
- 20 Uhr, Thaleschweiler-Fröschen, Kath. Pfarrheim, Songs for Afrika, Benefizkonzert mit Timeless Men
- 21 Uhr, Pirmasens, Music- & Eventhall Quasimodo, bigFM Big Bigger, Mixed Music

DAS WETTER Nach örtlichem Nebel freundlich



07:16
17:10

03:32
15:33

Wärmefront
Kaltfront
Mischfront
H Hoch
T Tief

heiter ☀️
wolzig ☁️
bedeckt ☁️
Schauer 🌧️
Regen 🌧️
Gewitter ⚡️
Schnee ❄️
Schneeschn. ❄️
Schneereg. ❄️
Nebel 🌫️

REISEWETTER

Agadir	wolzig	29°
Amsterdam	Schauer	11°
Antalya	sonnig	26°
Athen	wolzig	24°
Bangkok	Schauer	34°
Barcelona	heiter	20°
Bozen	wolzig	17°
Budapest	heiter	16°
Dubrovnik	wolzig	21°
Florenz	wolzig	21°
Helsinki	wolzig	7°
Istanbul	heiter	18°
Jamaica	Schauer	33°
Johannesburg	heiter	29°
Kairo	heiter	29°
Kiew	sonnig	12°
Kopenhagen	Schauer	11°
London	Schauer	15°
Los Angeles	sonnig	24°
Madrid	sonnig	18°
Malaga	sonnig	22°
Mallorca	wolzig	22°
Miami	Schauer	30°
Moskau	Schauer	8°
New York	Schauer	19°
Palermo	wolzig	24°
Paris	wolzig	13°
Rimini	wolzig	19°
Rio de Janeiro	Regen	23°
Rom	Schauer	23°
Stockholm	Schauer	9°
Sydney	wolzig	24°
Teneriffa	wolzig	23°
Tokio	wolzig	19°
Tunis	Schauer	26°
Venedig	wolzig	19°
Warschau	sonnig	10°
Wien	heiter	13°
Zürich	heiter	11°

HEUTE BEI UNS

Nach der Auflösung von zum Teil recht zähen Nebelfeldern ist es überwiegend freundlich und trocken. Die Höchsttemperaturen bewegen sich bei längerem Sonnenschein zwischen 11 und 13 Grad. Der Wind weht schwach aus südlichen Richtungen.

DIE WEITEREN AUSSICHTEN

Im Laufe der Nacht werden die Wolken immer zahlreicher, und es fallen erste Regentropfen. Morgen kann sich zwischen grauen Schauerwolken nur gelegentlich die Sonne zeigen.

LUFT IN PIRMASENS

gestern, 15 Uhr in µg/m3 (Warnstufe in Klammern)

Schwefeldioxid	3	(600)
Stickstoffdioxid	k.A.	(600)
Ozon	53	(180)

WETTERLAGE

Zunächst sorgt noch Hoch Petra über Weißrussland in Mitteleuropa für meist ruhiges Herbstwetter. Dabei ist es teils freundlich, teils neblig-trüb. Im Tagesverlauf macht sich aber Tief Didi über dem Nordatlantik im Nordwesten mit dichten Wolken und Regen bemerkbar.

BIOWETTER

Bei der Wetterlage schlafen viele Menschen nicht so tief wie sonst. Die Folgen sind Müdigkeit und Abgeschlagenheit. Dadurch können Konzentrations- und Leistungsfähigkeit eingeschränkt sein. In einigen Fällen verlängert sich auch die Reaktionszeit.

WETTERLEXIKON

Zugstraßen der Zyklonen: Wurden von W. J. van Beber für den Zeitraum 1876 bis 1880 statistisch festgestellt und mit römischen Ziffern I bis V versehen. Für Mitteleuropa spielen die Zugstraßen IVb (an der Nord- und Ostseeküste) und Vb (von der Adria nach Polen) eine Rolle.